Ein neues Werk der Unterstützung für Künstler = Une nouvelle œuvre de secours aux artistes

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1938-1939)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-623854

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein neues Werk der Unterstützung für Künstler.

Vor einigen Monaten hat sich in Zürich ein « Schweizerisches Winterhilfskomitee für schweiz. Geistesarbeiter », also Künstler, Schriftsteller, Musiker gebildet. Adresse Herr Sekretär Walter, Badenerstrasse 41, Zürich.

Das zur Verfügung stehende Kapital betrug ursprünglich Fr. 8000.—.

Künstler die sich in Not befinden können unter Angabe ihrer Notlage bei der « Schweiz. Nothilfe » ein Gesuchsformular verlangen, dasselbe einreichen, worauf das Komitee Erkundigungen erhebt und im Bedarfsfall eine Unterstützung zuweist. Es wird eine Gegenleistung erwartet durch Verabfolgung eines kleinen Werkes (Malerei, Plastik oder Graphik). Ankaufspreis maximal Fr. 150.— Das Komitee versucht dann die ihm zukommenden Werke zu verkaufen und dadurch neue Mittel zu erhalten.

Une nouvelle œuvre de secours aux artistes.

Il y a quelques mois s'est constitué à Zurich un « Comité suisse de secours d'hiver aux travailleurs intellectuels », c'est-à-dire les artistes, écrivains et musiciens. Le secrétaire en est M. Walter, Badenerstrasse 41 à Zurich.

Le capital disponible était primitivement Fr. 8000.—.

Les artistes dans le besoin peuvent demander à la « Schweiz. Nothilfe » une formule de demande de secours, renvoyer celle-ci, sur quoi le comité prendra des renseignements et cas échéant accordera un subside. En contre-partie, l'artiste devra remettre une petite œuvre (peinture, sculpture ou gravure). Prix d'achat maximal : Fr. 150.—.

Le comité cherchera à vendre les œuvres ainsi acquises pour se procurer de nouveaux fonds.

Mitteilungen des Zentralvorstandes.
Communications du Comité central.

Der Z. V. möchte die Industriellen unter unseren verehrten Passivmitgliedern auf den *Schweizer Künstler-Kalender* aufmerksam machen, der seit einigen Jahren im Verlag Polygraphische Gesellschaft Laupen-Bern erscheint.

Dieser Kalender, im Format 34 × 34 cm, bringt für jeden Monat die vorzüglich ausgeführte farbige Reproduktion von Werken schweizerischer Künstler, Mitglieder unserer Gesellschaft, welchen hiefür eine angemessene Summe entrichtet wird.

Der Kalender ist dazu bestimmt, von industriellen oder kaufmännischen Unternehmungen (mit Firma-Aufdruck) an deren Kundschaft verteilt zu werden. Das Interesse unserer Gesellschaft an dem Kunstkalender liegt darin, dass vom Verlag für jedes abgesetzte Exemplar ein kleiner Beitrag an die Unterstützungskasse für schweiz. bildende Künstler abgegeben wird. So geht aus den Geschäftsberichten der Kasse hervor, dass 1936 Fr. 2498,60, 1937 Fr. 2300.— von der Polygraphischen Gesellschaft an die Kasse zufliessen.

Wir wären Passivmitgliedern, die in der Lage sind, solche Kalender zu bestellen dafür sehr dankbar. Anfragen und Bestellungen sind an die Polygraphische Gesellschaft, Laupen-Bern, zu richten.